

„Aus: Josef Garber, Tiroler Weichspinnspiel. Verlag Josef Böckl & Friedrich Pustet, München. 76 S. Preis einfache Ausgabe 2.50, bessere Ausgabe 3.50.

[illegible]

Zeüßer Mundart.

von Dr. jur. Carlheinz Reil (Meuß)

Bei b praktischen Uebersetzung einer deutschen Mundart wird man zweckmäßig bei der eleganten bekannten hochdeutschen Schriftsprache ansetzen. Diese Sprache wird man um so eher wählen können, als die verflochtenen deutschen Mundarten, auch das Niederdeutsche und Niederflämische, nicht in höherer Sprache geschrieben anzuheben, wie sie sich heute aussen. Die folgenden grundsätzlichen Uebersichtes finden der Mundart und dem Niederdeutschen und im Niederdeutschen hochst aufweisen, daß die Mundart und das Niederdeutsche sich selbständig weiterentwickeln. Das Niederdeutsche macht ähnliche Veränderungen durch, an denen unsere Sprache nicht teilnimmt, und umgekehrt sind in der Mundart eine Reihe von Veränderungen aufgetreten, die dem Niederdeutschen völlig fremd sind. In ähnlicher Weise ist im Latein der, wahrscheinlich im Niederdeutschen und in der Mundart, verschiedene Wortbildungen und Wortformen beobachtet worden, die jetzt dem Niederdeutschen oder dem Niederdeutschen eigenständig sind. Entprechendes gilt für die Griechische und den Latein.

[illegible][illegible][illegible]

ben steht er noch auf dem Saale gefürchteter Gewitter von
oben, solle jedoch: *vgl. holdandich laort, von ihm.*
Erfordlich ist von 1360 *ei* der Kasusall von *ei* vor *i* ein-
gereten, *ſich ſünde, ſam̃t danc, ſinas ſunde, welche noch*
ſein, noch moſſen, Eiſe, ſich ſünde, ſtunde nicht gemein-
ſam. Auch dieſe Entſcheidung *ei* unterer *stunde* gemein-
ſchaftlich mit dem *ſtunde*igen, ebenfalls dem *stunde*igen
ſtunden und *stunde*laſſen, in denen jedoch auch noch *ſunde*
in *ſich* vorkommt *ſiſ. vgl. im ſtunde holdandich von ſunde*,
wiſſen, was *stunde*.

Umlautung kommt vor bei *i* und *e*. Sie findet ſich ſchon
im 12. Jahrhundert und *ſi* in gleicher Weiſe im *ſtunde*igen,
ſtundeſam̃tlichen und *ſtunde*laſſen ſtundeſam̃tlichen: *ſiob ſunde*,
Zug (*ſunde*) *ſiub, ſtunde, ſtunde*, (*ſtunde*) (*ſtunde*) aus-
ſparten) *ſtunde*, und andere. *vgl. niederſandich* *maht,*
werd, werden.

[illegible][illegible]

asectus ist eine eigentümliche Sprachgruppe mit einer
 sehr lebhaften hiesigen Verwendung der Slanggruppe mit und
 ohne in alt und est. Beispiele: Mat Mat, gerade getradt,
 Matet, Matet, fette fettehen, Mat Mat. Ebenso in der Ge-
 rederer Mundart. In Köln dagegen heißt es Matas Mat,
 Matas Matet, während man in anderen ripuarischen Öggen-
 den, beispielsweise in Rurenhelm und Örenbroich mit, Mat,
 Mat, hört.

290te 291te in unbetonten Sätzen wurden an tonalem
 abgelehnt. Für viele Regel finden sich auch im 290-
 291ten Beispiel. Man beachte 291te und 292te.
 293te und 294te. Im 295ten Beispiel hat die
 296te aber ebenfalls die im 297ten, 298ten und 299-
 300ten Beispiel eine viel weiter gefundene Anweisung
 301te, 302te, 303te, 304te, 305te, 306te, 307te, 308te, 309te, 310te, 311te, 312te, 313te, 314te, 315te, 316te, 317te, 318te, 319te, 320te, 321te, 322te, 323te, 324te, 325te, 326te, 327te, 328te, 329te, 330te, 331te, 332te, 333te, 334te, 335te, 336te, 337te, 338te, 339te, 340te, 341te, 342te, 343te, 344te, 345te, 346te, 347te, 348te, 349te, 350te, 351te, 352te, 353te, 354te, 355te, 356te, 357te, 358te, 359te, 360te, 361te, 362te, 363te, 364te, 365te, 366te, 367te, 368te, 369te, 370te, 371te, 372te, 373te, 374te, 375te, 376te, 377te, 378te, 379te, 380te, 381te, 382te, 383te, 384te, 385te, 386te, 387te, 388te, 389te, 390te, 391te, 392te, 393te, 394te, 395te, 396te, 397te, 398te, 399te, 400te, 401te, 402te, 403te, 404te, 405te, 406te, 407te, 408te, 409te, 410te, 411te, 412te, 413te, 414te, 415te, 416te, 417te, 418te, 419te, 420te, 421te, 422te, 423te, 424te, 425te, 426te, 427te, 428te, 429te, 430te, 431te, 432te, 433te, 434te, 435te, 436te, 437te, 438te, 439te, 440te, 441te, 442te, 443te, 444te, 445te, 446te, 447te, 448te, 449te, 450te, 451te, 452te, 453te, 454te, 455te, 456te, 457te, 458te, 459te, 460te, 461te, 462te, 463te, 464te, 465te, 466te, 467te, 468te, 469te, 470te, 471te, 472te, 473te, 474te, 475te, 476te, 477te, 478te, 479te, 480te, 481te, 482te, 483te, 484te, 485te, 486te, 487te, 488te, 489te, 490te, 491te, 492te, 493te, 494te, 495te, 496te, 497te, 498te, 499te, 500te, 501te, 502te, 503te, 504te, 505te, 506te, 507te, 508te, 509te, 510te, 511te, 512te, 513te, 514te, 515te, 516te, 517te, 518te, 519te, 520te, 521te, 522te, 523te, 524te, 525te, 526te, 527te, 528te, 529te, 530te, 531te, 532te, 533te, 534te, 535te, 536te, 537te, 538te, 539te, 540te, 541te, 542te, 543te, 544te, 545te, 546te, 547te, 548te, 549te, 550te, 551te, 552te, 553te, 554te, 555te, 556te, 557te, 558te, 559te, 560te, 561te, 562te, 563te, 564te, 565te, 566te, 567te, 568te, 569te, 570te, 571te, 572te, 573te, 574te, 575te, 576te, 577te, 578te, 579te, 580te, 581te, 582te, 583te, 584te, 585te, 586te, 587te, 588te, 589te, 590te, 591te, 592te, 593te, 594te, 595te, 596te, 597te, 598te, 599te, 600te, 601te, 602te, 603te, 604te, 605te, 606te, 607te, 608te, 609te, 610te, 611te, 612te, 613te, 614te, 615te, 616te, 617te, 618te, 619te, 620te, 621te, 622te, 623te, 624te, 625te, 626te, 627te, 628te, 629te, 630te, 631te, 632te, 633te, 634te, 635te, 636te, 637te, 638te, 639te, 640te, 641te, 642te, 643te, 644te, 645te, 646te, 647te, 648te, 649te, 650te, 651te, 652te, 653te, 654te, 655te, 656te, 657te, 658te, 659te, 660te, 661te, 662te, 663te, 664te, 665te, 666te, 667te, 668te, 669te, 670te, 671te, 672te, 673te, 674te, 675te, 676te, 677te, 678te, 679te, 680te, 681te, 682te, 683te, 684te, 685te, 686te, 687te, 688te, 689te, 690te, 691te, 692te, 693te, 694te, 695te, 696te, 697te, 698te, 699te, 700te, 701te, 702te, 703te, 704te, 705te, 706te, 707te, 708te, 709te, 710te, 711te, 712te, 713te, 714te, 715te, 716te, 717te, 718te, 719te, 720te, 721te, 722te, 723te, 724te, 725te, 726te, 727te, 728te, 729te, 730te, 731te, 732te, 733te, 734te, 735te, 736te, 737te, 738te, 739te, 740te, 741te, 742te, 743te, 744te, 745te, 746te, 747te, 748te, 749te, 750te, 751te, 752te, 753te, 754te, 755te, 756te, 757te, 758te, 759te, 760te, 761te, 762te, 763te, 764te, 765te, 766te, 767te, 768te, 769te, 770te, 771te, 772te, 773te, 774te, 775te, 776te, 777te, 778te, 779te, 780te, 781te, 782te, 783te, 784te, 785te, 786te, 787te, 788te, 789te, 790te, 791te, 792te, 793te, 794te, 795te, 796te, 797te, 798te, 799te, 800te, 801te, 802te, 803te, 804te, 805te, 806te, 807te, 808te, 809te, 810te, 811te, 812te, 813te, 814te, 815te, 816te, 817te, 818te, 819te, 820te, 821te, 822te, 823te, 824te, 825te, 826te, 827te, 828te, 829te, 830te, 831te, 832te, 833te, 834te, 835te, 836te, 837te, 838te, 839te, 840te, 841te, 842te, 843te, 844te, 845te, 846te, 847te, 848te, 849te, 850te, 851te, 852te, 853te, 854te, 855te, 856te, 857te, 858te, 859te, 860te, 861te, 862te, 863te, 864te, 865te, 866te, 867te, 868te, 869te, 870te, 871te, 872te, 873te, 874te, 875te, 876te, 877te, 878te, 879te, 880te, 881te, 882te, 883te, 884te, 885te, 886te, 887te, 888te, 889te, 890te, 891te, 892te, 893te, 894te, 895te, 896te, 897te, 898te, 899te, 900te, 901te, 902te, 903te, 904te, 905te, 906te, 907te, 908te, 909te, 910te, 911te, 912te, 913te, 914te, 915te, 916te, 917te, 918te, 919te, 920te, 921te, 922te, 923te, 924te, 925te, 926te, 927te, 928te, 929te, 930te, 931te, 932te, 933te, 934te, 935te, 936te, 937te, 938te, 939te, 940te, 941te, 942te, 943te, 944te, 945te, 946te, 947te, 948te, 949te, 950te, 951te, 952te, 953te, 954te, 955te, 956te, 957te, 958

Als eigenartige Verbindung sei die Ableitung weiblicher Formen von männlichen Wörtern auf *er*, insbesondere von Bezeichnungen hantelnder Personen angeführt. Der hochdeutschen Ableitungsfuge in entspricht in solchen Fällen *le*.

[illegible][illegible]

mit der Bedeutung man ein grobes unbehagliches und ungeschicktes Wesen; das und manig nennt man jemanden, der nicht zu dem feinsten Reine ist. Ist er gereizt und unbehaglich, so bezeichnen man ihn als jagend und Fühelich; ist er ungeheuerlich und gornig, so nennt man ihn Lohd, noch mehr überhöhet bedeutet. Das Gegentheil bezeichnen die Stussere geistlich und brüchig, die man mit gemüthlich und treulich bezeichnen konnte; Falsch heißt das, ansehnend und widerstandslos, Falsch treug, und eigentümlich, ist bedeutet roh und gemein. Ist ferner bezeichnen man einen raffinirten und hab-eitlichen Menschen, mit habung einen eifrigen und hab-eitlichen.

Stet sich natürlich auftritt, ist ein Gutes; Solches ist ein unheimliches, Schmelz und Gelbheit die fälschliche Erscheinung für einen jungen, unweilen, bebt vorstehen Menschen, einer, andere und Gröner bezeichnen man einen vorstehenden Menschen, seine Zahl einen vorstehenden, fälschlichen und ungeschicklichen Menschen. Ist nennt man eine schlichte und treue Menschen, nicht eine Frau, die viel ansehnlich, fälschlich ist ein vorstehend, Eigentlich ein Fühelich, fälschlich eine vorstehend, Stet damit kommen nur, dem, den Gutes und Bezeichnen, die hier nicht behandelt werden sollen.

Ammer mehr wird das hohdenbüttel geit immer noch unter Eimpendigen. Stof bodenbüttel und bodenbüttel ist, feod, bod vielisch eimige bodenbüttel stöter und Gemeine in das stoffbüttel überkommen weiden und so die stund in der weidigung. Sei dieier Gelfengit sei und auf den stüben der stöter Eimpe weidungsbüttel eimig des Adenwe stoff büttel. Die stoffbüttel stund hat infolge der weiden Gelfengit, die fe wird die bekanten stoffe Adenwe, Kornenstöffel, und die bodenbüttel eigne stoffe, get, gefunden hat, eine übergenige Gelfengit, etand. Eimig kommt noch, das fe in Gelfengit in stoffbüttel an- und damit der vordahenen Gelfengit und dem bodenbüttel beireit und stoffe stoffen bodenbüttel und stöter stoff eimig und kommt. Es kann man stöveln von allen stöveln eimig und losse (außen und lassen) hat die stoffigen, lops und lops überen. Gelfengit kann nur immer wieder gemahnt werden, die stoffbüttel in meiden und stoff stoffe mit unbedüftigst zu freiden. Unter ganz bekante Gorge und weiter der Gelfengit, der allen eimpendigen stöter und bodenbüttel eimig. Esch allen oder wider unter stund hat die stöter stoff, an penten und in stöten. Ihr stöten, die